

Kassenbericht 2009

Liebe Bassistinnen und Bassisten

Wiederum treffen wir uns zum jährlichen Manifest zur «Rettung der Luzerner Fasnacht!»

Was wäre die Fasnacht ohne Euch? Das wäre wie Wurst ohne Brot – ungeniessbar; wie ein Leben ohne Sex – stinklangweilig, wie ein Bassistenkongress ohne Kassenbericht – unvorstellbar oder wie ein Bass ohne Mundstück - katastrophal oder noch schlimmer, wie eine Fasnacht ohne uns Bassistinnen und Bassisten und einem potenten Hörnlspieler!

Nun, wie steht es mit unseren Finanzen?

Sagen wir es doch einfach so: Lassen wir das langweilige Traktandum und widmen uns wichtigeren und humorvolleren Themen.

Wollt ihr das?

Nach Fäkalien, Flaten und geschlechtsspezifischen Organbeschreibungen wollen wir uns doch einmal der nicht ganz einfach zu beantwortenden Frage zuwenden:

«Wie duscht eigentlich eine Bassistin oder ein Bassist?»

Interessiert Euch das überhaupt?

Also beginnen wir mit unseren allseits geliebten Bassistinnen.

Liebe Bassistinnen, ich gebe Euch nun folgende Duschregeln:

1. Ziehe Deine Kleider in der Küche ganz langsam und unauffällig aus und ordne sie nach Farbe, Grösse, Geschmack und Temperatur.
2. Diejenigen Kleider, die Du nach dem Geschmack geordnet hast, musst Du weiter ordnen in:
 - A fäkalen Geschmack,
 - B floriden bzw. blühenden Geschmack und
 - C inkontinenten Geschmack.

Alle Kleider mit fäkalem Geschmack kannst Du dann behutsam über den Arm legen und für die nochmalige Verwendung mit ins Schlafzimmer nehmen.

3. Gehe dann, angezogen mit Deinem hautfarbenen Bademantel und den Stinkleidern über dem Arm, ins Badezimmer. Falls Du unterwegs Deinem Mann, Deinem Lover, Beiden oder sonst einem vierbeinigen Lebewesen begegnest, dann werfe die Kleider in Richtung des Objektes und bedecke alle Deine kritischen Stellen, inkl. Krampfadern, cellulitiden Hautstellen und eitrigen Pusteln mit einer nervösen aber resoluten Geste und flüchte so schnell wie möglich ins auf 38° vorgeheizte Badezimmer. Achte aber dabei darauf, dass Du die im Wege stehende Katze nicht überrennst.
4. Betrachte Dich dann singend oder jodelnd im Spiegel und streck Deinen Bauch, nicht die Brust, heraus und zwar so weit Du nur kannst. Beklag Dich anschliessend darüber, dass Du schon wieder zugenommen hast und denk bitte daran, ein bisschen mehr Fitness zu machen.
5. Bewundere dann Deinen Busen, ziehe ihn hoch und mache spontan den Bleistifttest. Fällst Du durch, so ist es an der Zeit tagsüber endlich einen BH zu tragen. Ist Dein Busen grösser als 104,8 cm, dann hast Du einen Traumbusen und gleichzeitig einen wirkungsvollen Airbag.
6. Gehe anschliessend unter die Dusche. Suche den Waschlappen für das Gesicht, den Waschlappen für die Arme, den Waschlappen für die Beine, den Putzlumpen für den Po, den Mikrofaserlappen für die Scham sowie den kupfrigen Pfannenblätz für den Busen und den Bimsstein für die Zähne.
7. Den rundlichen Bauch wäscht Du mit Körperpflegemittel aus Ingwer Nuss und Jaffa Kuchen.
8. Wasche Deine Kopfhaare zuerst mit Gurkenmilch und anschliessend mit dem Shampoo der Marke «All in One» mit 83 Vitaminen und 16 Duftstoffen. Für die anderen Haare, sofern noch vorhanden, genügt ein Schmiergelpapier mit der Korngrösse 120. Übrigens: Diese Korngrösse entfernt gewässerte und eingedickte Schleimspuren am Haaransatz.
9. Wasche Deine Kopfhaare ein zweites Mal mit dem Shampoo der Marke «All in One Plus» mit 137 Vitaminen und 24 Duftstoffen.
10. Benutze anschliessend eine Haarspülung auf der Basis von geräucherten Maikäferhirnen und getrockneten Biber-Genitalien. Lasse dann bitte die Haarspülung 13 Minuten einwirken.
11. Schrubbe während der Einwirkung Dein Gesicht mit einer Maske aus faulen Eiern, gemischt mit Aprikosenmus. Schrubbe 10 Minuten, bis Du fühlst, dass Deine Haut gereizt und gerötet ist.

12. Wasche Dein Haar noch einmal mit einem Prix-Garantie Schaumbildner mit Edamergeruch, um sicher zu gehen, das es sauber ist.
13. Wasche die Haarspülung mit der WC-Bürste aus. Dieser Vorgang muss mindestens 15 Minuten dauern, damit Du auch sicher sein kannst, dass die WC-Bürste sauber ist und Deine Kopfhare gut ausgespült sind. Nimm dann den Haarconditioner mit Grapefruitminze und natürlichem Avocado-Öl und lass ihn 15 Minuten einwirken.
14. Rasiere Dich in der Zwischenzeit wenn nötig unter den Achseln und an den Beinen. Denke bitte darüber nach, ob Du eventuell auch Deine Bikinizone wieder einmal rasieren sollst. Wenn ja, entschliess Dich dazu, dies mit heissem Bienenwachs mit Moschusgeruch zu tun.
15. Schreie dabei so laut es geht. Dein Mann, Lover oder beide werden dann gezwungen sein den LCD-Fernseher oder das oktaphonale Digitalradio lauter einzustellen.
16. Tupfe anschliessend alle Blut- und anderen auffälligen Spuren an der Bikinizone mit einem Feuchttüchlein ab. Verstecke dies dann vorübergehend zwischen Deinen Arschbacken.
17. Drehe nun den Wasserhahn der Dusche rechtsrum zu.
18. Trockne alle nassen Oberflächen Deines Körpers und der Dusche mit einem Schwamm des Typs Leucon ab. Leucon-Schwämme zeichnen sich durch eine hohe Saugkraft und erotischen Vibrationen aus.
19. Sprühe ein Anti-Schimmel Spray der Marke «Berühr mich Liebling» auf alle Armaturen in der Dusche. Reinige dann die Dichtung des Abflusses mit dem beim Bücken aus dem analen Sulcus herausgefallenen Feuchttüchlein. Entsorge das Feuchttüchlein durch den Abfluss. Hilf evt. mit etwas Durgol nach.
20. Steige aus der Duschwanne. Trockne Dich mit einem rosa und flauschigen Badetuch ab, das 2x so gross ist wie Dein Bettüberzug. Packe Deine Haare in ein zweites flauschiges Handtuch.
21. Untersuche mit einer Lupe jede Stelle Deines Körpers nach Pickel, Pusteln, Quaddeln, Erosionen und Ödemen. Drücke die Pickel mit Deinen Fingernägeln, Deinen Zähnen oder gegebenenfalls mit Hilfe einer Pinzette aus. Streiche die Sekrete unauffällig an das Badetuch Deines Mannes, Freundes oder Lovers.
22. Schmiere Deinen Körper mit erdbeergeschmackigen Vaseline und singe dabei: «Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist jetzt die Schönste vor dem Duschvorhang?»

23. Gehe dann, eingepackt im flauschigen Badetuch und mit dem Handtuch auf dem Kopf in Dein Schlafzimmer. Wenn Du unterwegs Deinem Mann, Deinem Lover oder beiden begegnest dann machst Du auf dem Weg eine animierende Pirouette mit anschliessendem miraculösen Spagat. Achte dabei, dass Du auf dem Parkett nicht kleben bleibst. Schliesse Dich dann in Deinem Schlafzimmer ein und verbringe 3 Stunden damit, die fäkalen Kleider wieder anzuziehen.

Lieber Bassisten, jetzt kommen Eure Duschregeln:

1. Setze Dich auf Deine Bettkante, ziehe Deine Kleider aus und wirf sie aus dem Fenster. Die Unterwäsche nicht, denn diese können im Kantonsspital noch für eine Schnellnarkose verwendet werden.
2. Geh splitterfasernackt ins Badezimmer. Wenn Du unterwegs Deiner Frau, Deiner Geliebten oder Beiden begegnest, gehe langsam und vergiss nicht, Dein Becken und das Gehänge auf einladende Art zu bewegen, um Ihr oder Ihnen zu zeigen, dass Du ungemein stolz bist auf diesen Teile des Körpers. Wackle mit dem Schniedel und mach «huh huuh.»
3. Im Badezimmer betrachtest Du dann Deine umwerfende männliche Silhouette im Spiegel und ziehst Deinen Bauch ein, um zu sehen, ob Du noch Bauchmuskeln hast - natürlich hast Du keine mehr. Bewundere dann die Grösse Deines Penis, kratze ein bisschen erregt an Deinem Hintern und rieche ein letztes Mal seinen herben, männlichen Duft, indem Du an Deinen Fingern schnüffelst.
4. Gehe anschliessend in die Duschwanne und suche ja nicht nach einem Wasch- oder anderen Lappen, denn Du brauchst keinen.
5. Nimm in die rechte Hand ganz wenig vom Körperpflegemittel «Remus zieh Deine Hosen runter» mit Baldrian- und Artischocken Geschmack und wasche bzw. schmiere damit Deinen Hintern sowie angrenzende Anus- und Mastdarmpolypen. Beim Vorhandensein von Venenknoten bzw. Hämorrhoiden nimmst Du anstelle des Körperpflegemittels ein Sträusschen Katzensgras und fütterst damit Deine Hämorrhoiden.
6. Wasche Dein Gesicht mit der linken Hand und mit viel Schaum der Marke Persil –Superreiniger und mit der rechten Hand die Nasen- und Ohrlöcher mit Durgol ultra mit Javel-Geruch.

7. Vergiss nachher nicht die Krusten in den Gesichtsfalten mit einer stumpfen Rasierklinge oder mit Deckel einer rostigen Konservenbüchse mit Acetongeruch zu entfernen.
8. Wasche Dich anschliessend mit der im vor aus in der Geschirrspülmaschine gereinigten und dampfsterilisierten WC-Bürste unter den Achseln.
9. Furze dabei lautstark und freue Dich über die tolle quadrophone Resonanz in Deiner Duschkabine und über die Tatsache, dass Du warme Luft zum stinken bringen kannst.
10. Schnäuze die Nase mit der Hand und streiche den Schnäuz an den Duschvorhang. Wasche mit einer billigen M-Budget Seife mit abgestandenem Heineckengeschmack Deine Genitalien und die Partien drum herum. Achte dabei, dass die abgefallenen Schamhaare, sofern noch vorhanden, als Corpus delicti an der Seife zurückbleiben.
11. Nimm irgendetwas Schaumbildendes, notfalls den WC-Reiniger, und wasche Deine Haare. Sofern keine mehr vorhanden sind werden die unbehaarten Stellen mit heissem Rapsöl poliert.
12. Mit dem Haarwaschmittel der Marke Perla IQ 120 und Polystergeschmack probierst Du dann auf Deinem Haupt oder an den vielleicht noch vorhandenen Schamhaaren einen Irokesenschnitt.
13. Öffnen dann den Duschvorhang und betrachte Dich mit dem Schaum im Haar im Spiegel, staune, lächle über Deinen Irokesenschnitt und erzähl einen Österreicherwitz. Ziehe anschliessend den Duschvorhang nicht wieder zu, denn Du möchtest ja jetzt Deine sagenhaft schönen männlichen knackigen Body ständig im Spiegel betrachten und bewundern können.
14. Falls das mit dem Irokesenschnitt mit Deinen Scham- und anderen Haaren nicht klappen sollte, so versuche es mit einer Mittelscheitel.
15. Vergiss nicht, zu pinkeln. Versuche dabei die Duschwand von den beim Furzen entstandenen Fäkalienresten zu säubern und die Duscharmatur zu treffen. Ab einer Wassertemperatur von 40° Celsius sollte das auch ohne handgreiflichen Manipulation bestens funktionieren.
16. Spüle Dich nur kurz ab, denn die männlichen testosterogen Duftmarken sollen ja hängen bleiben.

17. Steige aus der Duschwanne und übersieh das Wasser, das sich auf dem Badezimmerboden ausgebreitet hat, weil Du den Duschvorhang viel zu spät oder gar nicht zugezogen hast. Lass die WC-Ente in der Wasserlache umherschwimmen und sing und klatsche dabei dazu das Lied: «Alle meine Entelein, schwimmen ...».
18. Falls Du beim Singen deine Frau, Deine Geliebte oder Beide störst, dann öffne ultimativ die Badewannetür und singe auch noch die Strophen 2 bis 26 mit dem jeweiligen Refrain «Schatz kauf mir ein knallrotes Gummiboot»
19. Trockne Dich flüchtig mit etwas Haushaltpapier der Marke «Ölabscheider» ab und lass den nassen Duschvorhang auf den Boden vor und nicht in der Dusche abtropfen, denn die WC-Ente möchte nicht im Trockenen paddeln.
20. Verneige Dich vor der WC-Ente und füttere Sie mit den im ganzen Badezimmer umherfliegenden Schuppen Deiner Analfrisur.
21. Betrachte Dich nochmals im Spiegel, spann Deine Muskeln, zieh Deinen Bauch ein und bewundere lautjauchzend jetzt die enorme Grösse Deines Schniedels. Führe Selbstgespräche über die Genialität des männlichen Körpers.
22. Spüle die Duschwanne nicht aus, denn Du musst ja jederzeit beweisen können, dass Du überhaupt geduscht hast.
23. Lass die Heizung, den Ventilator und das Licht an im Badezimmer.
24. Geh, bekleidet nur mit einem Dreiecktuch um die Hüften, in Dein Zimmer zurück. Wenn Du unterwegs Deiner Frau, Deiner Geliebten oder Beiden begegnest, öffne das Handtuch und zeige Ihr oder Ihnen Dein Alerwertestes mit einem eleganten Schwung der Hüften, kombiniert mit einem «Wow, siehst Du oder seht ihr das tolle Ding?»
25. Wirf das das nasse Dreiecktuch auf Dein Bett. Zieh die gebrauchten Unterwäsche wieder an und hohl die aus dem Fenster geworfenen Kleider. Falls Du dabei wieder Deiner Frau, Deiner Freundin oder beiden begegnest, so mache ein erotische Verbeugung und sag, dass Du ein Kiste Bier aus dem Keller holen gehst.
26. Verwende dabei eine verbalerotische Argumentation und Du wirst sehen, Deine Frau, Deine Geliebte oder beide werden vor Dich hinknien und dabei mit grosser Bewunderung das Bolero von Ravel auf Deinen knackigen Hintern klatschen.
27. Zieh Dich anschliessend im Treppenhaus mit den wiedergefundenen Kleidern innerhalb von 2 Minuten wieder an und klaue im Nachbarkeller eine Kiste Bier.

28. Erkläre Deiner Frau, Deiner Geliebten oder Beiden nach der Rückkehr glaubhaft, dass Du im Trockenraum noch saubere und trockene Kleider gefunden hast.

Luzern, 21. Februar 2009